



Die Betonsilos wurden mit 12 000 Kubikmetern Beton und 4000 Tonnen Armierung erstellt.

Bild: Strüby Konzept AG

Strüby leitet Bau von Mega-Betonturm

Seewen Strüby war Generalplaner und Projektleiter für die neue Siloanlage beim Auhafen in MuttENZ.

Die Strüby-Unternehmungen sind in der Baubranche als Gesamtleistungsanbieter im Bereich Holzbau bekannt. Sie decken mit verschiedensten Geschäftsfeldern, unter anderem auch im Gewerbe- und Industriebau, eine grosse Bandbreite an Erfahrung und Know-how ab. «Daher hat sich der Bauherr für die Strüby-Unternehmungen als Generalplaner und Projektleiter entschieden», heisst es in einer Mitteilung zur Realisierung einer neuen Siloanlage für die Lagerung von Sojaschrot im Industriequartier Auhafen in MuttENZ BL.

Da es sich beim Bau der Siloanlage um einen reinen Massivbau handelt, arbeiten die Strüby-Unternehmungen eng mit Spezialisten aus diesem Bereich zusammen.

11 150 Tonnen Konstruktionsstahl

Die Planung der Heizungs-, Sanitär- und Kälteanlagen machte die Firma GF aus Brunnen, und für die Elektroplanung war die Firma Brunner Elektroplan AG verantwortlich. Das technische Innenleben und die Förderanlagen der Silos wurden durch die Firma Frei Fördertechnik geplant und erstellt. «Total wurden rund 11 150 Tonnen Konstruktionsstahl verbaut», heisst es in der Mitteilung weiter.

Mit den Bauarbeiten wurde Anfang Mai 2016 begonnen. Beim bestehenden Areal wurden vor den Neubauerstellungen alle Gebäude, ausgenommen beide bestehenden Rundbetonsilos, abgebrochen. Diese beiden 50 Meter hohen Silos wurden saniert.

Die Sechseck-Betonsilos mit ihren 23 Zellen, einer Schalungsfläche von 51 000 Kubikmetern, einem Durchmesser von 6 Metern und einer Höhe von 74 Metern wurden mit rund 12 000 Kubikmetern Beton und 4000 Tonnen Armierung erstellt. Durch die direkte Lage am Rhein und die grossen Lasten mussten die Silos inklusive aller Nebenbauten mittels Ortbetonpfählen fundiert werden. Total wurden mehr als 2600 Meter Betonpfähle in den Boden eingebracht. Die Übergabe der gesamten Anlage erfolgte Anfang Juni 2018.

Im- und Export der Schweiz

Die Schweizerischen Rheinhäfen bewirtschaften drei Hafenteile entlang des Rheins. Diese Binnenhäfen stellen die wichtigste Verkehrsdrehscheibe des Im- und Exports der Schweiz dar. Mit einer Fläche von 458 136 Metern ist der Auhafen in MuttENZ der grösste Hafen der Schweiz. (pd/see)